

Schriftenreihe
der Gesellschaft für Deutschlandforschung

Band 81

Erste Erfahrungen und Perspektiven der Europäischen Währungsunion

Herausgegeben von

Spiridon Paraskewopoulos



Duncker & Humblot · Berlin

Erste Erfahrungen und Perspektiven der Europäischen Währungsunion

**Schriftenreihe
der Gesellschaft für Deutschlandforschung**

Band 81

Erste Erfahrungen und Perspektiven der Europäischen Währungsunion

Herausgegeben von

Spiridon Paraskewopoulos



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Erste Erfahrungen und Perspektiven der Europäischen
Währungsunion** / Hrsg.: Spiridon Paraskewopoulos. –

Berlin : Duncker und Humblot, 2001

(Schriftenreihe der Gesellschaft für Deutschlandforschung ; Bd. 81)

ISBN 3-428-10626-1

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen
Wiedergabe und der Übersetzung, für sämtliche Beiträge vorbehalten

© 2001 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fotoprint: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0935-5774

ISBN 3-428-10626-1

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☹

Vorwort

Vom 4. bis 6. September 2000 fand in Niforeika, Kato Achaia bei Patras in Griechenland, eine vom Institut für Theoretische Volkswirtschaftslehre, Professur Makroökonomik der Universität Leipzig veranstaltete internationale wissenschaftliche Tagung zum Thema „Erste Erfahrungen und Perspektiven der Europäischen Währungsunion“ statt. Wissenschaftler aus Deutschland und Griechenland sowie Vertreter der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Bank of Greece diskutierten dabei ursprüngliche Erwartungen, erste Erfahrungen und Perspektiven der Europäischen Währungsunion. Einzelne Themen der Tagung waren unter anderem die Geldpolitik der EZB, der Stabilitäts- und Wachstumspakt, die Frage nach der Notwendigkeit einer Harmonisierung der Fiskalpolitik, der Beitritt Griechenlands zur Eurozone sowie die Perspektiven ost- und mitteleuropäischer Staaten.

Ziel der Tagung war es, anderthalb Jahre nach Einführung des EURO eine erste Zwischenbilanz zu ziehen und mögliche Auswirkungen der Einführung der gemeinsamen Währung sowie Zukunftsperspektiven aufzuzeigen. Diese Themen, denen nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Euro-Bargeldeinführung am 01. 01. 2002 unübersehbare Aktualität zukommt, bilden auch den Schwerpunkt des nun vorliegenden Tagungsbandes.

Nach einem einführenden Beitrag, in dem noch einmal die Entwicklung und der heutige Stand der Europäischen Währungsunion dargestellt werden, wird in zwei Beiträgen die Geldpolitik der EZB thematisiert. Dabei wird der Perspektive der EZB eine – eher kritische – wissenschaftliche Sicht gegenübergestellt. Anschließend wird die bisherige Entwicklung des EURO auf dem internationalen Parkett analysiert und mit den ursprünglichen Erwartungen verglichen. Zwei Beiträge haben den Stabilitäts- und Wachstumspakt, der die angestrebte Stabilität der neuen Währung wirtschafts- und fiskalpolitisch absichern soll, zum Gegenstand, wobei auch hier unterschiedlichen Auffassungen Raum gegeben wird. Als spezielles Problem wird dann der harmonisierte Preisindex als Instrument zum Nachweis der Konvergenz der EU-Mitgliedsländer näher betrachtet. Weitere Beiträge beschäftigen sich mit erwarteten Auswirkungen der Europäischen Währungsunion. Diskutiert wird hierbei zunächst die Frage, inwieweit sich aus der Europäischen Währungsunion ein Zwang zur Steuerharmonisierung ableiten lässt. Ein Beitrag ist dann speziell dem Beitritt Griechenlands zur EWU und damit im Zusammenhang stehenden Anpassungserfordernissen seiner Steuer-